

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 49

Artikel: Zürcher Oper
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-455148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stinnes

Weil Deutschland ziemlich abgebrannt,
Kell Stinnes hin nach England,
Um zu erhalten dort Kredit.
Auch nimmt er Sarbenproben mit.
Die sind zwar nicht schwarz, rot und gold,
Denn dieser Sarbe ist er nicht hold;
Sie sind schon mehr schwarz, rot und weiß —
Die Hauptfach' aber ist der Preis.
Er kann die Zukunft sich'rer malen,
Wird man die Sarben gut bezahlen.
So hält er in der Hand das Heft
Von Politik und — vom Geschäft.

Eraugott Unverstand

Zürcher Oper

„D'art pour l'art“ — sagte sich die
beliebte Koloratur-Sängerin **Dart** und
ließ sich wieder für die kommende Saison
engagieren.

Das Allerneueste

Eigene drahtlose Sunken unseres D. P. T.-Weltberichterstatters

Washington. Die Rede Briands bildet
hier das Tagesgespräch. Zum ersten Mann des
Staates bis zum geringsten Barbiergehilfen, der
in die Sprache der Politik eingeweiht ist, spricht
man mit leisem Lächeln von der sonderbaren
Angst, die aus den wohl gefesteten und erdigen
Worten des französischen Staatsmannes hervor-
leuchtet, einer Angst, die dem „Sieger“ schlecht
zu Gesicht steht und beinahe pathologisch wirkt.
Man hat für diese Angstmelerei trotz aller offiziellen
Zuspruchsbekundungen so wenig Verständnis, daß
man sie nur für einen geschickt benutzten Mantel
hält, der ganz andere Gesinnungen und Absichten
verdecken soll.

Wien. Ein sehr begabter, aber nur engen
literarischen Kreisen bekannter Dichter wurde
in seiner Mansarde verhungert aufgefunden. Dieser
unbekannte Soldat geistiger Kämpfe
soll als Gegengewicht gegen die Betonung des
Körperlichen, des Muskelheldentums unserer Zeit
auf öffentliche Kosten feierlich bestattet werden.

Bern. Sobald die geistigen Koryphäen der

Völker in Washington frei werden und das Kriegs-
abrüstungsproblem in den Kommissionen sein ehr-
liches (oder unehrliches) Begräbnis gefunden hat,
beabsichtigt man, die im Dollar vereinigten Staaten
Amerikas zu einer Valuta-Überbrückungskon-
ferenz einzuladen. Die Vorgänge in Washington
sind freilich nicht gerade ermutigend.

London. Wie verlautet, will man zu Weih-
nacht an die Mildtätigkeit der einflussigen Völker
Österreich-Ungarns appellieren und eine Liste zu-
gunsten des Erzherzogs Karl herumgehen lassen,
damit er seine kostspielige Kur in Madeira bezahlen
kann. Der Arzt hat ihm zur Stärkung des Herzens
reichlichen Genuß von Madeira-Wein verschrieben.
Man gedenkt, dem Inselgasse als geringe Ent-
schädigung für entzogene Würden den Titel „Kur-
fürst von Sunchalof Madeira“ zu verleihen.

Basel. Ein kleines Blättchen der Umgebung
meldete: „Wie jetzt gerichtlich erwiesen ist, sind
die beschlagnahmen Sodolierbilder nicht von
dem Meister selbst, sondern von einem anderen
Künstler gemalt worden.“ Wie kann man ein solches
Deutsches zusammenhuden? Jetzt weiß man nicht,
ob dies eine Kritik des Meisters oder des Sälfchers
sein soll.

Dapperlutto

Bekanntmachung.

**6 Gewinne à
1 Million Fr.!**

Immer wieder bildet der
für jedermann mögliche
Erwerb seriöser Prä-
mien-Obligationen die
beste Aussicht, seine fi-
nanzielle Lage von heute
auf morgen glänzend zu
verbessern. Kleiner Geld-
aufwand, jährlich wieder-
kehrende Hauptgewinne:

**6 à 1,000,000
3 „ 250,000
1 „ 150,000
1 „ 125,000
2 „ 100,000**
etc. etc.

Durchaus reelle Titel;
die Auszahlung aller Ge-
winne ist auch während
des Krieges immer prompt
erfolgt. Man verlange um-
gehend d. „Prospekt B“.

Schweiz. Vereinsbank
Zürich
Gegründet 1889.

Harnröhren-Leidende

(akut od. chronisch) schreiben
vertrauensvoll an Apotheker
**H. Wagner, Casella postale,
Campione, Lago di Lugano,
Italia.** — Genaue Krankheits-
beschreibung und Rückporto (40
Cts.) beilegen. — Auskunft
umgehend kostenlos. Briefe
sind mit 40 Cts. zu frankieren!
Für **alle anderen Leiden**
wird ebenfalls gegen Porto Rat
erteilt.

Alle Männer

die infolge schlechter Ju-
gendgewohnheiten, Aus-
schreitungen u. dgl. an dem
Schwinden ihrer besten
Kraft zu leiden haben, wol-
len keinesfalls versäumen,
die leichtvolle u. aufklärende
Schrift eines Nervenarztes
über Ursachen, Folgen und
Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50
in Briefmarken von **Dr.
Rumlers-Heilanstalt
Genf 477.**

Nebenverdienst 150 Fr.
per Monat **garantiert.** Aus-
kunft gegen Einzahlung von
40 Cts. in Marken durch „**All-
gem. Genossenschaft**“.
Postfach 4414, Genf-
Rhône. 2417

Livres rares

et curieux demander prosp. „E“
par **Intima, Genf.** 2394

Gummi-Artikel!

Spezialmarke mit Reservoir
1/2 Dtzd. Fr. 3.50 1 Dtzd. 6.50

Marke „**Neverrip**“ la Qualität
1/2 Dtzd. Fr. 3.— 1 Dtzd. 5.50

Marke „**Ideal**“ la Qualität
1/2 Dtzd. Fr. 2.— 1 Dtzd. 3.80

3 verschiedene Muster Fr. 2.—
Nur sauber gerollte und gut
verpackte, frische Ware wird
versendet nebst Gebrauchsanzw.

Préservatifs „**Fischblasen**“
sehr angenehm im Gebrauch!
1/2 Dtzd. Fr. 5.— 1 Dtzd. 9.50

1/2 Dtzd. Fr. 3.30 1 Dtzd. 6.—
Vertrauenswürdig, diskreter
Versand franko p. Nachn., auch
poste restante. — Briefmarken
werden in Zahlung genommen.

R. N. Vogt, Basel I
Hyg. Spezialitäten. 2259

Damenlob +

sicherstes Schutzmittel Fr. 3.50.
**W. Steiger, Versand, St.
Gallen.** 2366

Studien

in reichhalt. Auswahl. Muster-
sendung Fr. 3.50. **W. Steiger,**
Versand, St. Gallen. 2366a

Damen Postfach 6303, Rhône, Genf.

Periodenstörungen

Unfehlbare und gesetzlich
einwandfreie Mittel gegen mo-
natliche Verspätungen. Man
wende sich an die

**St. Fridolin-Apotheke
Näfels 2.**

Ausserdem: Frauendouchen,
Irrigatoren, Neverrips, Pa-
tentex, bestbewährtes Schutz-
mittel, diskreter Versand. 2249

Russland-Schweizer-Lotterie

3 Haupttreffer à Fr. 50,000

Treffer sofort ersichtlich und zahlbar!

Am 28. Dezember 1921

findet statt die
amtliche

2413

2. ZIEHUNG

Lose à 1 Fr.

Anmerkung: Ausser dem ersten Haupt-
treffer, bestehend in einem Landhaus (Schät-
zungswert Fr. 50,000), werden alle Gewinne in
bar ausbezahlt.

300,000 Treffer im Gesamtwerte von Fr. 1,250,400

Lotterie-Bureau: Zürich I, Limmatquai 12 (Schweizerhof)

Ein Vergehen

an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuellen
Broschüren **nicht sofort lesen.**

1. **Verbrechen gegen das keimende Leben** (Be-
seitigung der Leibfrucht) Fr. 5.—

2. **Ende der Armut** 1.75

3. **Die Ideal-Ehe** 1.80

Alle drei zusammen 8.—
Verlangen Sie Gratisprospekte über Patentex, Frauen-
douchen, Gummivarware etc. Nur Qualitätswaren zu kulanten
Preisen. 2319

H. Gächter, 12 Rue des Alpes, Genf.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY.**



**Zahn-
gebisse**
alte, auch
zerbr., und

Gold- und Silberwaren
kauft zu höchsten Preisen.
Ziehme- Streck, Edelmetall-
Schmelze, Zürich, Kasernen-
str. 3. (Postsendungen werden
sofort erledigt.) 2133

Heirat! Vermög. Damen
w. glückl. Heirat!
Herren, a. ohne Vermög., gibt
Auskunft **Frau Puhmann,**
Berlin 58, Weissenburgerstr. 43.

Monatsregel.

Unfehlbare und gefahrlose
Mittel gegen monatl. Verspät-
ungen. — Man schreibe an **H.
Andlauer, Apotheker, Genf,
Rue de Berne.** 2389

Briefmarken!

Heft-Kollektion mit
200 versch. Fr. 1.75, mit 300
Fr. 3.—, mit 400 Fr. 5.— plus
Porto versendet. Ditta **O.
P. Ruf, Couvet, Neuenburg**

Studien und hü-
bsche Post-
karten in reichhaltig. Auswahl.
Probensendung von Fr. 5.— an.
Prospekt gratis. Ditta **O.
Mayer, Lugano (Schweiz).**

Frauenschutz

Sicher, angenehm, billig,
sowie Auskunft betr. hygienische
Produkte durch Postfach 6303,
Rue d'Italie, Genf. 2385

Wer will eine Uhr umsonst?

Behufs Reklame kann jeder
eine Taschenuhr umsonst er-
halten. Senden Sie Ihre Adresse
behufs Auskunft an d. Uhren-
Versandhaus **Jakob König,**
Löwengasse 37a, Wien III/229.

Gummi-Präservativ

das Beste. — Muster 50 Cts.
A. P. Maier, Coiffeur
Unt. Mühleweg 2, Zürich 1.

Glückliche Ehe!

Aerztliche Belehrung für
Verlobte und Eheleute.
Fr. 1.50. Die Störungen der

+ Periode +

von Dr. med. **Lewis Fr. 2.—.**
Die Mittel z. Verhütung der
Empfängnis, broch. Fr. 2.—.
Bücherliste und Ratschläge
gratis (Rückporto) durch
Arkona-Versand, Heiden

DAMEN

Postfach 17603
Fuste-rie, GENF

Gummi-Artikel

mit Reservoir, erste Qualität,
Fr. 2.— per 1/2 Dtzd. Diskreter
Versand. **Postfach 17787,
Basel.** 2361

+ Gummi +

Bettunterlagen
Glycerinspritzen
Frauendouchen
Leib- und
Umstandsbinden
Irrigatoren etc.

Illustr. Preisliste gratis. Bei
Einsenden v. 80 Cts. in Marken
Musterbeilage extra. **F. Kauf-
mann, Sanitätsgeschäft, Ka-
sernenstrasse 11, Zürich.**

Wir ersuchen, bei etwaigen
Bestellungen auf die Inserate
ds. Bl. Bezug zu nehmen.

1000 Francs Belohnung

für Kahlköpfige und Bartlose



Ein eleganter Bart- und Haarwuchs kann durch Gebrauch von Comos
Haarbalsam im Laufe von acht Tagen hervorgerufen werden, dieser Balsam
bringt Haar und Bart aller kahlköpfigen und dünn behaarten Personen zum
Wachstum. Comos ist das beste Erzeugnis der modernen Wissenschaft auf
diesem Gebiete und als der einzige Balsam anerkannt, der wirklich Haar
und Bart — eben auch bei Greisen — erzeugen kann.

Comos bringt die abgestorbenen Haarpapillen wieder zum Wachstum
und zwar nach Gebrauch weniger Tage und man wird daher im Laufe ganz
kurzer Zeit einen sehr kräftigen Haarwuchs haben können. Unschädlich-
keit wird garantiert. Wenn dies nicht wahr ist, zahlen wir

1000 Francs netto

an alle kahlköpfigen, bartlosen und dünn behaarten Personen, die
Comos Balsam drei Wochen ohne Erfolg gebraucht haben.

Ein Paket „Comos“ kostet 12 Fr., zwei kosten 20 Fr.

Comos gibt dem Haar und Bart ein glänzendes und wellendes Aus-
sehen, sowie einen schönen, weichen Fall und wird gegen Vorausbezahlung
oder Nachnahme über die ganze Welt versandt, wenn man an das grösste
Spezialgeschäft schreibt. 2365

Comos-Magasinet, Kopenhagen V, Dänemark I.